

# KODAK GRAY SCALE

**C**

Red-Filter Negative

Cyan Printer

**M**

Green-Filter Negative

Magenta Printer

**Y**

Blue-Filter Negative

Yellow Printer

.10

.20

.30

.50

.70

**M**

1.00

1.30

1.60

**B**

1.90

black

3-color

white

cyan

violet

magenta

primary red

yellow

green

# KODAK COLOR CONTROL PATCHES

*These colors have been selected as representative of those inks commonly used in photomechanical reproduction.*

Sammelkasten 3  
Verwaltungs-Ordnung  
für das  
Herzogliche Collegium Carolinum  
zu  
Braunschweig.

Bibliothek  
der  
Hochschule

Ab  
79  
Braunschweig

UB Braunschweig

84



10169-598-7

22 77

# Verwaltungs-Ordnung

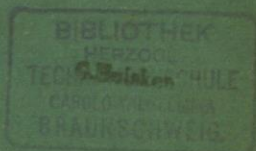
für das

Herzogliche Collegium Carolinum

zu

Braunschweig.

M 2 53.21



---

Braunschweig.

Druck der Herzogl. Waisenhaus-Buchdruckerei.

1872.

# Verwaltungs-Ordnung

für das

## Herzogliche Collegium Carolinum.

---

### §. 1.

#### **Einleitende Bestimmung.**

Die Vertretung der Interessen des Herzogl. Collegii Carolini ruhet in der Hand

- 1) eines Directors,
- 2) der Vorstände der Schule für allgemein bildende Wissenschaften und Künste, sowie der Fachschulen mit ihren speciellen Lehrer-Collegien,
- 3) des Verwaltungs-Collegiums der Schulvorstände,
- 4) des aus sämtlichen Lehrern der Anstalt bestehenden allgemeinen Lehrer-Collegiums

nach folgenden näheren Bestimmungen:

### **I. Der Director.**

#### §. 2.

#### **Stellung desselben im Allgemeinen.**

Dem Director liegt die allgemeine Leitung und Verwaltung des Herzogl. Collegii Carolini ob.



Derselbe vertritt die Anstalt in allen Beziehungen nach Aussen, und ist dem Herzogl. Staats-Ministerium unmittelbar untergeordnet.

### §. 3.

#### **Berufung desselben.**

Der Director braucht nicht Lehrer der Anstalt zu sein. Er wird von sämmtlichen Lehrern der Anstalt, und zwar in der ersten Woche des Monats Juni jeden Jahres, auf drei Jahre gewählt und tritt sein Amt mit dem nächstfolgenden 1. September an.

Wiederwahl ist zulässig. Die getroffene Wahl unterliegt der Höchsten Bestätigung.

Fällt die Wahl zwei Male hintereinander so aus, dass dem Präsentirten die Bestätigung versagt werden muss, so ernennt die Herzogl. Landesregierung den Director auf die bevorstehende Periode.

### §. 4.

#### **Vertretung desselben.**

In allen Fällen, wo eine Vertretung des Directors nöthig wird, oder falls nach dem Erlöschen seiner Function ein neuer Director noch nicht bestätigt oder ernannt ist, übernimmt der Vorstand der Schule für allgemein bildende Wissenschaften, eventuell dessen Stellvertreter, interimistisch die Directorial-Geschäfte.

### §. 5.

#### **Anordnung einer Ersatzwahl für das Amt desselben.**

Sollte der Director im Laufe seiner Amtsperiode mit Tode abgehen oder dauernd dienstunfähig werden, so hängt es von der Bestimmung des Herzogl. Staats-Ministeriums

ab, ob für den Rest der Periode eine Ersatzwahl vorgenommen werden soll oder nicht.

#### §. 6.

#### **Remuneration desselben.**

Der Director erhält für seine Amtsführung eine vom Herzogl. Staats-Ministerium zu bewilligende Remuneration.

Sein Vertreter wird regelmässig nicht remunerirt.

#### §. 7.

#### **Verfahren bei der Wahl desselben.**

Die Wahl des Directors erfolgt unter der Leitung der drei, dem Patente nach ältesten Lehrer des Herzogl. Collegii Carolini, von denen zur Zeit der Wahl keiner Director ist. Diese Wahlcommissare bestimmen, wann und in welchem Locale des Collegiengebäudes die Wahl vorgenommen werden soll und machen das Erforderliche spätestens 8 Tage vor dem Wahltag durch Anschlag am schwarzen Brette bekannt.

Jeder Lehrer der Anstalt ist dienstlich verpflichtet, sich an der Wahl des Directors zu betheiligen.

Zur Gültigkeit der Wahl ist Betheiligung von  $\frac{4}{5}$  der sämtlichen Lehrer der Anstalt erforderlich.

Die Erschienenen geben verschlossene Wahlzettel, welche die genaue Bezeichnung des Wahlcandidaten enthalten, vor den Wahlcommissaren in eine Urne ab.

Nach Ablauf einer Stunde wird, wenn nicht früher feststeht, dass die zur Wahl nicht erschienenen Lehrer an derselben nicht Theil nehmen werden — nachdem zuvor die Wahl-Commissare selbst ihre Wahlzettel in die Urne gelegt haben — die Wahlhandlung geschlossen und von den Wahl-Commissaren zur Stimmzählung geschritten.

Die absolute Majorität der abgegebenen Stimmen ent-

scheidet. Ist eine solche nicht erreicht, so werden diejenigen beiden Candidaten, welche die relativ meisten Stimmen erhalten haben, auf die engere Wahl gebracht, und wird unter diesen die Wahl wiederholt.

Der Director nimmt an der Wahlhandlung nicht Theil, auch wenn er Lehrer des Herzogl. Collegii Carolini ist.

Ueber die Wahl und deren Ergebniss ist ein Protocoll aufzunehmen, das der jüngste der Wahl-Commissare führt.

Unmittelbar nach der Wahl wird von den Wahl-Commissaren bei Einsendung dieses Protocolls die Bestätigung des gewählten Directors bei Herzogl. Staats-Ministerium beantragt.

Sollte sich bei der engeren Wahl Stimmengleichheit ergeben haben, so findet Präsentation beider Candidaten zur Bestätigung Statt mit der Befugniss der Auswahl.

Wird die Bestätigung versagt, so ist die Wahl eines anderen Directors nach den gegebenen Bestimmungen vorzunehmen; es bedarf jedoch im Falle einer zweiten Wahl nicht der stägigen Bekanntmachungsfrist.

#### §. 8.

### **Bestätigung und Amtsantritt desselben.**

Das Bestätigungs-Rescript erfolgt an den Director selbst und wird den Wahl-Commissaren von der ertheilten Bestätigung behuf deren Bekanntmachung am schwarzen Brette Nachricht ertheilt.

Beim Amtsantritte führt sich der Director bei dem Lehrer-Collegio, das er zu diesem Zwecke beruft, selbst ein, nachdem er die Directorialgeschäfte von seinem Vorgänger oder dessen Stellvertreter übernommen hat.

#### §. 9.

### **Obliegenheiten und Befugnisse desselben.**

Als mit der unmittelbaren Gesamtleitung und Verwal-



tung des Herzogl. Collegii Carolini betrautes Organ der Herzogl. Regierung besorgt der Director die sämmtlichen allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten der Anstalt und vertritt die Interessen derselben, mögen sie gemeinsame oder solche einer einzelnen Schule sein, bei Herzogl. Staats-Ministerio, dem er in allen Fällen, wo nach den bestehenden oder zu erlassenden Vorschriften dessen Anordnung oder Entscheidung erforderlich ist, Bericht zu erstatten, und welches er von der Lage, den Bedürfnissen und den Erfolgen der Anstalt in steter Kenntniss zu erhalten hat.

Er stellt im Monat November jeden Jahrs den Etat der Einnahmen und Ausgaben der Anstalt auf und überreicht denselben bis zum 15. dieses Monats dem Herzogl. Staats-Ministerium.

Er ist verpflichtet, für die ordnungsmässige Ausführung des Jahresetats zu sorgen, das Rechnungswesen der Anstalt zu controliren und die Oberaufsicht über die den Lehrern unterstellten Bücher- und sonstigen Sammlungen, Einrichtungen und Anlagen, sowie überhaupt über sämmtliches Eigenthum der Anstalt, dessen ordnungsmässiger Erhaltung seiner Fürsorge gewidmet sein muss, zu führen.

Bei Bauten für die Zwecke der Anstalt hat er unter Zuziehung der Vorstände der dabei speciell interessirten Schulen oder der unmittelbar interessirten Lehrer die Pläne eingehender Prüfung zu unterwerfen, und darüber mit der Baubehörde zu verhandeln, event. Verfügung des Herzogl. Staats-Ministeriums zu beantragen.

Er überwacht die Beobachtung der Vorschriften dieser Verwaltungs-Ordnung, der Gesetze der Anstalt und der dieselbe betreffenden Regulative Seitens der Lehrer und des sonstigen Personals wie der Schüler.

Ihm liegt die Ausführung aller Anordnungen des Herzogl. Staats-Ministeriums, sowie der Beschlüsse des allgemei-

nen Lehrer-Collegiums ob, soweit er sich dazu befugt erachten muss, oder auf Berichtserstattung Autorisation erhält.

Er hat die Anträge der Vorstände der einzelnen Schulen entgegen zu nehmen, und soweit erforderlich bei Herzogl. Staats-Ministerio zum Vortrage zu bringen, zwischen den Schulen bei Differenzfällen zu vermitteln und eventuell Entscheidung der Differenz bei Herzogl. Staats-Ministerio zu beantragen.

Er nimmt als Vorsitzender der Leiter an allen gemeinsamen Feierlichkeiten der Anstalt, wie solche etwa bei Eröffnung des Studienjahrs, bei Preisvertheilungen oder bei sonstigen Anlässen zu veranstalten sind, Theil.

Er ist befugt, das allgemeine Lehrer-Collegium oder die Lehrer-Collegien der Abtheilungsschulen einzeln oder in beliebiger Vereinigung zu Berathungen über, die Anstalt oder eine bestimmte Schule berührende, Fragen zu versammeln, und kann zu jeder Zeit an einer Vorlesung Theil nehmen.

Befugt und verpflichtet ist er

- 1) zur Controle des allgemeinen dienstlichen Verhaltens und der äusseren Amtsführung des gesammten Lehrpersonals, namentlich bezüglich des pünktlichen Beginnens und der Regelmässigkeit der Vorlesungen,
- 2) zur Controle des Untersonals der Anstalt, das seinen Anordnungen in jeder Beziehung unbedingt Folge zu leisten hat,
- 3) zur Controle des Verhaltens der Schüler.

#### §. 10.

#### **Insbesondere Disciplinarbefugniss desselben.**

Bei etwa vorkommenden Dienstwidrigkeiten oder Unpünktlichkeiten der Lehrer der Anstalt ist der Director befugt, diesen Letzteren — (soweit nicht Ahndung mit Disciplinar- oder

sonstigen Strafen einzutreten hat, in welchen Fällen von denselben zu berichten ist) — Erinnerungen zu ertheilen. Glaubt der Betreffende, die Erinnerung nicht verdient zu haben, so steht ihm eine Vorstellung an Herzogl. Staats-Ministerium zu, bei dessen Entscheidung es bewendet.

Ueber das untere Personal der Anstalt hat der Director Disciplinar-Strafgewalt nach Maassgabe der Bestimmungen des Staatsdienstgesetzes vom 12. October 1832 und des §. 1 des Gesetzes vom 22. December 1870, *M.* 113, wie der Director einer Verwaltungsbehörde.

Ueber die Studirenden übt der Director die Disciplinarstrafgewalt nach den Bestimmungen der Schulgesetze in demselben Maasse, wie das bisherige Directorium.

Wegweisung von der Anstalt oder Androhung der Wegweisung soll jedoch nur auf einen Majoritätsbeschluss des allgemeinen Lehrer-Collegiums (§. 21.) von dem Director verfügt werden können, und werden insoweit die Bestimmungen pos. 4 sub b und c der Schulgesetze hierdurch abgeändert.

## II. Die Abtheilungen der Anstalt.

### §. 11.

#### Bestimmung der einzelnen Schulabtheilungen.

Die Anstalt zerfällt in folgende Schulen:

- 1) die Schule für allgemein bildende Wissenschaften und Künste,
- 2) die Fachschule für das Bau- und Ingenieurwesen,
- 3) die Fachschule für Maschinenbau,
- 4) die Fachschule für chemische Technik,
- 5) die Fachschule für Pharmacie,
- 6) die Fachschule für Forstwissenschaft.



## §. 12.

**Die Lehrer-Collegien dieser Schulen.**

Das Lehrer-Collegium der sub 1 des §. 11 aufgeführten Schule wird gebildet aus den Lehrern für Geschichte und Geographie, Sprachen, Mathematik und Naturwissenschaften, National-Oeconomie und Statistik, populäre Rechtskunde, Kunstgeschichte, Freihandzeichnen und Bossiren.

Die Lehrer-Collegien der Fachschulen werden durch alle diejenigen Lehrer gebildet, welche nach Maassgabe des Studienplans an dem **obligatorischen** Unterrichte in diesen Schulen theilhaftig sind.

Einzelne Lehrer sind daher Mitglieder mehrerer Abtheilungs-Collegien.

## §. 13.

Jede Schule bildet unter einem eigenen Abtheilungsvorstande als ihrem leitenden Organe ein in sich selbstständiges Institut.

Vorstand der Fachschulen ist der betreffende Hauptfachlehrer. Für jeden dieser Vorstände wird ein Vertreter durch den Director bestimmt.

Das Lehrer-Collegium der Schule für allgemein bildende Wissenschaften und Künste wählt den Abtheilungsvorstand, sowie dessen Stellvertreter aus seiner Mitte, und zwar immer auf drei Jahre, welche mit dem 1. September beginnen und schliessen, mit absoluter Majorität.

Die Wahl findet auf Bestimmung und unter Leitung des Directors Statt. Wiederwahl des bisherigen Vorstandes ist zulässig.

## §. 14.

**Obliegenheiten und Befugnisse der Vorstände.**

Die Abtheilungsvorstände vertreten die ihnen unterstellten Schulen und sind verpflichtet, in jeder Hinsicht das sachliche



Interesse derselben wahrzunehmen. Das Lehrer-Collegium ihrer Abtheilung steht ihnen dabei berathend zur Seite.

Die das sachliche Interesse der einzelnen Schule betreffenden Fragen sind von dem Vorstande im Lehrer-Collegio zur Berathung zu bringen, und ist derselbe verpflichtet, auf Antrag jeden Lehrers der Abtheilung eine solche Berathung in der nächsten ordentlichen Sitzung einzuleiten.

Regelmässige Lehrer-Conferenzen finden in den Abtheilungen monatlich einmal Statt. Die Vorstände sind aber befugt, die Lehrer-Collegien ihrer Abtheilungen zu ausserordentlichen Conferenzen zu berufen. Andererseits sind dieselben auf Antrag von 3 Lehrern ihrer Abtheilung zu dieser Berufung verpflichtet.

Nach dem Ergebnisse der Conferenzberathung trifft der Vorstand seine Bestimmungen oder macht, sofern Anordnungen einer höheren Stelle erforderlich sind, seine Vorschläge dem Director.

Dem Letzteren ist überdies von jeder Abtheilungs-Conferenz unter Angabe der Verhandlungsgegenstände durch den Abtheilungsvorstand rechtzeitig Anzeige zu machen, und ist der Director befugt, an jeder Conferenz Theil zu nehmen.

Ueber die Verhandlung in jeder Conferenz wird ein Protocoll aufgenommen, das der dem Patente nach jüngste der anwesenden Lehrer zu führen hat.

Beschwerden der Lehrer über den Abtheilungsvorstand sind beim Director anzubringen.

## §. 15.

### Befugnisse der Abtheilungen.

Die Abtheilungen haben innerhalb der Grenzen des festgesetzten Lehrplanes den Unterricht ihrer Schule selbstständig zu regeln und die Erreichung der Zwecke der Schule in jeder Weise zu fördern.

Denselben steht insbesondere zu:

- 1) der Voranschlag des jährlichen Geldbedarfes für die Unterrichtszwecke ihrer Schule,
- 2) die Aufstellung des Verzeichnisses der Vorlesungen und der Studienpläne,
- 3) die Dispensation von obligatorischen Unterrichtsgegenständen,
- 4) die Bestimmung des Grades der Würdigkeit der Bewerber um Stipendien,
- 5) die Promovirung der Schüler und die Zusammenstellung der Censuren für die Semestral- und Abgangszeugnisse,
- 6) die Stellung von Preisaufgaben und Zuerkennung der Preise.

Sie werden gutachtlich gehört:

- a. über Creirung und Aufhebung von Lehrstellen, über Berufung bei eintretenden Vacanzen und über Zulassung von Privatdocenten, soweit eine Betheiligung ihrer Schule dabei stattfindet,
- b. über Neueinrichtungen oder Veränderungen bestehender Einrichtungen für die Zwecke ihrer Schule.

#### §. 16.

#### **Combinirte Abtheilungs-Conferenzen.**

Die Abtheilungen können sich zum Zwecke der Berathung gemeinschaftlicher Angelegenheiten in beliebiger Zahl zu combinirten Conferenzen vereinigen. In diesen Conferenzen führt der dem Patente nach älteste Abtheilungsvorstand den Vorsitz.

Die in dieser Conferenz gefassten Beschlüsse werden von den betheiligten Vorständen zur Ausführung gebracht, oder dem Director der Anstalt zur Veranlassung des weiter Erforderlichen mitgetheilt.

Die Abhaltung der combinirten Conferenzen geschieht auf Bestimmung des Directors (§. 9.), auf Verständigung der betreffenden Vorstände, oder auf Antrag dreier Lehrer einer Abtheilung, welcher beim Director anzubringen ist.

### **III. Das Verwaltungs-Collegium der Schulvorstände.**

#### **§. 17.**

#### **Allgemeine Bestimmung.**

Die Abtheilungsvorstände bilden unter dem Vorsitze des Directors ein Verwaltungs-Collegium, das nach Ermessen und auf Berufung des Directors zusammentritt, und im Allgemeinen eine dem Director bei der allgemeinen Verwaltung der Anstalt berathend zur Seite stehende Behörde bildet.

#### **§. 18.**

#### **Die der Prüfung oder Beschlussfassung des Verwaltung-Collegiums speciell überwiesene Gegenstände.**

Das Collegium hat

- 1) das Programm der Anstalt auf Grund der von den Abtheilungen aufgestellten Verzeichnisse und Studienpläne bis auf die etwa erforderliche, durch den Director zu beantragende Genehmigung des Herzoglichen Staats-Ministeriums festzusetzen,
- 2) über Honorarerlass zu beschliessen (§. 29.),
- 3) die Stipendienvertheilung vorzunehmen (§. 30.),
- 4) über Anfang und Ende der nicht feststehenden Ferien zu entscheiden,
- 5) die Vertheilung der Auditorien vorzunehmen.

Die auf Grund der Voranschläge der Abtheilungen entworfenen Etats sind vor deren Einreichung Seitens des Directors an Herzogl. Staats-Ministerium in dem Collegio zu prüfen.



## §. 19.

**Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung  
desselben.**

Das Verwaltungs-Collegium ist beschlussfähig, wenn ausser dem Director oder dessen Stellvertreter vier Schulvorstände anwesend sind. Einfache Majorität entscheidet. Bei Stimmen-  
gleichheit giebt die Stimme des Directors den Ausschlag.

**IV. Das allgemeine Lehrer-Collegium.**

## §. 20.

**Zusammensetzung und Berufung desselben.**

Das allgemeine Lehrer-Collegium besteht aus sämtlichen, den Abtheilungen angehörenden Lehrern der Anstalt. Dasselbe kann von dem Director jederzeit zusammenberufen werden, ist aber jedenfalls im Anfange jeden Semesters einmal zu vereinigen.

## §. 21.

**Thätigkeit desselben.**

Demselben werden, so weit ihm nicht durch diese Verwaltungs-Ordnung, durch die Gesetze der Anstalt oder durch sonstige bindende Anordnungen besondere Befugnisse und Pflichten übertragen sind oder werden, von dem Director solche Angelegenheiten, welche das Gesamt-Interesse der Anstalt berühren, und über welche eine gutachtliche Aeusserung des allgemeinen Lehrer-Collegiums wünschenswerth, oder vom Herzogl. Staats-Ministerio gefordert ist, zur Prüfung und Stellung von Anträgen vorgelegt.

Das Collegium fasst seine Beschlüsse nach absoluter Majorität.

Dasselbe ist gutachtlich zu hören über Aenderungen dieser Verwaltungs-Ordnung, sowie über Aenderungen der Gesetze und Einrichtungen der Gesamtanstalt.



Es wählt die vier Mitglieder der Aufnahme-Prüfungs-Commission (§. 26.) und entscheidet über Wegweisung Studirender oder Androhung der Wegweisung von der Anstalt (§. 10.).

Es wählt den Anstaltsbibliothekar, und zwar immer auf drei mit dem 1. September beginnende und schliessende Jahre, aus seiner Mitte. Der Gewählte wird durch den Director, nachdem von diesem die Genehmigung des Herzoglichen Staats-Ministeriums zur Uebertragung der Function auf denselben eingeholt ist, in sein Amt angewiesen.

#### §. 22.

### **Gemeinschaftliche Bestimmung für die Lehrer-Collegien.**

Die Lehrer-Collegien der Abtheilungen, sowohl einzeln, als combinirt, und das allgemeine Lehrer-Collegium sind beschlussfähig, wenn  $\frac{2}{3}$  der betreffenden Lehrer anwesend sind.

Die Lehrer der Anstalt sind dienstlich verpflichtet, an den Conferenzen der Abtheilungen und des allgemeinen Lehrer-Collegiums Theil zu nehmen.

Bibl. d. TH.  
Braunschweig

## **V. Die Studirenden.**

#### §. 23.

### **Schüler der Anstalt.**

Allgemeine Aufnahmebedingungen der Schüler der Anstalt sind:

Vollendung des 16. Lebensjahres, Ausweis über ein gutes sittliches Verhalten, Einwilligung der Eltern oder Fürsorger und deren Zusicherung, für den Unterhalt während des Besuches der Anstalt sorgen zu wollen, sowie genügende Vorbildung.

Zu der Aufnahme auf die Anstalt melden sich alle Schüler und Zuhörer bei dem Director derselben und behändigen dem-

selben die erforderlichen Zeugnisse und Nachweisungen. Bei der Aufnahme verpflichten sich die Schüler zur Befolgung der Gesetze der Anstalt.

#### §. 24.

#### **Studirende.**

Wer als **Studirender** einer Fachschule aufgenommen und **immatriculirt** werden will, hat, sofern nicht an die Inländer, welche sich dem Staatsdienste widmen wollen, noch höhere Forderungen gestellt werden, mindestens diejenigen Kenntnisse nachzuweisen, welche der Reife für die Prima eines Gymnasiums oder einer preussischen Realschule erster Ordnung entsprechen.

Die vollständige Absolvirung des hiesigen Realgymnasiums oder einer preussischen Realschule zweiter Ordnung mit gutem Erfolge soll ebenfalls zur Aufnahme befähigen.

Als **nicht immatriculirte Studirende** werden in den Fachschulen Solche, welche zwar die zum Verständnisse der Vorlesungen unbedingt erforderlichen Vorkenntnisse besitzen, in Betreff der allgemeinen Bildung aber den vorstehenden Anforderungen nicht vollständig genügen, ausnahmsweise aufgenommen, zumal wenn dieselben bereits einen practischen Lehrkursus für den Beruf erledigt haben. Als geringstes Maass der Vorbildung für solche Studirende soll der Bildungsgrad angesehen werden, welcher auf einer höheren Bürgerschule erlangt werden kann.

Nicht immatriculirte Studirende, denen es gelingt, sich im Laufe der Studienzeit einen solchen Grad von allgemeiner Bildung anzueignen, wie es von den Immatriculirten gefordert wird, können nachträglich immatriculirt werden.

#### §. 25.

#### **Zuhörer.**

Als Zuhörer oder Theilnehmer an einzelnen Unterrichts-

gegenständen kann der Director der Anstalt, insoweit es mit den Lehrzwecken derselben vereinbar ist, Jeden zulassen, von dem anzunehmen ist, dass er an dem Unterrichte mit Erfolg werde Theil nehmen können.

Die Zuhörer und Theilnehmer werden bei der Abtheilung der Anstalt eingeschrieben, deren Unterricht sie vorwiegend benutzen wollen.

## §. 26.

### Nachweis der Vorbildung.

Der Nachweis der zu der Aufnahme und Immatriculation erforderlichen Vorkenntnisse und der geistigen Reife geschieht entweder durch genügende Schulzeugnisse oder durch eine Prüfung.

Bei denjenigen, welche in die Fachschulen für Bau- und Ingenieurwesen, für Maschinenbau, für chemische Technik oder für die Forstwissenschaft eintreten wollen, findet in Betreff der mathematischen Kenntnisse eine Prüfung Statt, von deren Ausfall die Aufnahme in erster Linie abhängig ist, falls nicht die verlangten mathematischen Kenntnisse in einem zu **Ostern** jeden Jahres beginnenden Vourcourse erworben werden, dessen mit gutem Erfolge geschehener Besuch die mathematische Prüfung ersetzt.

Die Prüfungen werden von einer Commission vorgenommen, welche aus dem Director der Anstalt und vier auf Vorschlag des allgemeinen Lehrer-Collegiums (§. 21) vom Herzoglichen Staats-Ministerium ernannten examinirenden Lehrer (zwei Lehrer der allgemeinen bildenden Wissenschaften) besteht und über die Aufnahme entscheidet.

Die Abtheilungsvorstände sind berechtigt, diesen Prüfungen beizuwohnen.

Wer die zur Aufnahme für den Anfang der Studiencourse erforderlichen Vorkenntnisse **nachweislich** schon überschritten



hat, kann zu jeder Zeit in das seinen Kenntnissen entsprechende Stadium eines Lehrcurses eintreten.

### §. 27.

#### Studienzwang.

Die immatriculirten Studirenden der Fachschulen sind an die Befolgung der normalen Studienpläne (§. 36) gebunden. Dispensationen von einzelnen obligatorischen Vorlesungen sind nach dem Ermessen der betreffenden Fachschule zulässig. In der Wahl anderer, den Studienplänen nicht eingereiheter Vorlesungen, namentlich aus den allgemein bildenden Lehrfächern, sind dieselben unbeschränkt, jedoch muss denselben, zur Vermeidung von Ueberladungen eine Rücksprache mit den Vorständen ihrer Fachschule empfohlen werden.

Die nicht immatriculirten Studirenden können ohne Beschränkung die Wahl der Vorlesungen treffen, nur müssen sie nachweisen, dass sie die Kenntnisse besitzen, welche zum Verständnisse des Unterrichts erforderlich sind.

Den Zuhörern steht die Wahl der Vorlesungen und Uebungen ganz frei.

### §. 28.

#### Honorare.

Die Studirenden bezahlen für jedes Semester achtzehn Thaler; für die Theilnahme an den Arbeiten in einem der chemischen Laboratorien sechs Thaler und an den Famulus 20 Groschen.

Nicht immatriculirte Studirende und Zuhörer entrichten pro Semester für eine Vorlesung von wöchentlich drei Stunden drei Thaler, von vier bis fünf Stunden sechs Thaler, für mehrere Vorlesungen höchstens die Summe von achtzehn Thalern; für die Benutzung eines chemischen Laboratoriums zehn Thaler und an den Famulus 20 Groschen.



Für die tägliche Theilnahme am Unterrichte in dem Freihandzeichnen werden pro Semester sechs Thaler, für die Benutzung an drei oder weniger Wochentagen drei Thaler bezahlt.

Für die Immatriculation sind zwei Thaler und bei der Empfangnahme der Matrikel an den Pedellen 20 Groschen, für die Legitimationskarte 10 Groschen zu entrichten.

#### §. 29.

### Honorar - Erlass.

Gänzlicher Erlass des Honorars (§. 18) kann nur inländischen **immatriculirten** Studirenden, deren Unvermögen notorisch oder amtlich beglaubigt ist, ausnahmsweise bewilligt werden, wenn dieselben durch Talent, Fleiss und gutes Betragen sich auszeichnen.

Eine Stundung des Honorars auf höchstens zwei Monate wird nur den inländischen Studirenden bewilligt, wenn deren Eltern oder Fürsorger zu Anfang des Semesters bei der Direction schriftlich darum nachsuchen.

#### §. 30.

### Stipendien.

Die Stipendien sind nur für inländische **immatriculirte Studirende** bestimmt und werden an dieselben nach dem Grade ihrer Würdigkeit und Bedürftigkeit, halbjährig im Betrage von 18 Thalern, verwilligt. (§§. 15, ~~M.~~ 4 und 18.)

#### §. 31.

### P r e i s e .

Um die Preise, welche alljährlich für die besten Lösungen von Preisaufgaben ausgesetzt werden, können sich alle Schüler der Anstalt bewerben.

#### §. 32.

### Promotion der immatriculirten Studirenden.

Nach Maassgabe der Fortschritte der immatriculirten

Schüler wird am Schlusse des Sommersemesters über die Promotion derselben entschieden.

Nichtpromovirte können zu dem folgenden Jahrescurse nicht zugelassen werden, sondern müssen den abgelaufenen wiederholen. Jedoch können sie von der Wiederholung solcher Vorlesungen dispensirt werden, welche sie mit genügendem Erfolge besucht haben.

Wenn die Leistungen der Studirenden nur in einzelnen Fächern ungenügend waren, so kann die Promotion derselben durch eine Nachprüfung, welche unmittelbar vor Beginn des neuen Studienjahres vorzunehmen ist, noch erlangt werden. Auf diese Vergünstigung haben Studirende, welche die Vorlesungen und Repetitorien unregelmässig besucht haben, keinen Anspruch, es müsste denn nachgewiesen werden, dass die Versäumnisse unverschuldet waren.

Auch über die Erfolge der **nichtimmatriculirten** Studirenden wird am Schlusse eines Jahresurses das Urtheil festgesetzt und entschieden, ob dieselben zu den Vorträgen, die in einem höheren Studienjahre liegen, und welche sich auf die Vorträge des abgelaufenen Jahresurses stützen, zuzulassen sind.

### §. 33.

### Zeugnisse.

Studirenden, welche ein Abgangszeugniss zu erhalten wünschen, wird ein solches ertheilt. Abgangsprüfungen zum Zwecke der Ausstellung der Zeugnisse werden in der Regel nicht vorgenommen.

Die Zeugnisse enthalten die Angabe, ob der Schüler die Anstalt als immatriculirter oder nichtimmatriculirter Studirender besucht und ob er den Studiencursus vollständig absolvirt hat, oder nicht.

Die Censirung des Erfolges geschieht nach den Graden: „sehr gut, gut, mittelmässig, ungenügend“. Vollzogen werden

die Zeugnisse von dem Director und den betreffenden Abtheilungsvorständen.

Den Zuhörern kann die Theilnahme an dem Unterrichte bescheinigt werden.

#### §. 34.

### Disciplinarbefugniss der Lehrer.

Die Disciplinarbefugniss der Lehrer über die Schüler beschränkt sich auf **Erinnerungen** unter vier Augen oder im Hörsaale vor den Comilitonen.

Erscheinen schärfere Strafen nöthig, so hat der Lehrer dem Director Anzeige zu machen.

Etwaige Ordnungswidrigkeiten und Störungen in den Vorlesungen ist der Lehrer auf der Stelle zu rügen, resp. abzustellen befugt, und die Studirenden sind nach dessen Weisungen sich zu achten verpflichtet.

## VI. Der Unterricht.

#### §. 35.

### Form des Unterrichts.

Der Unterricht wird ertheilt in Form von Vorträgen, Repetitorien, Uebungen, Arbeiten in den Laboratorien und Ateliers und auf Excursionen; unterstützt wird derselbe durch die betr. Sammlungen, den botanischen Garten und den Forstgarten.

#### §. 36.

### Studiencurse.

Für die Fachschulen werden normale Studienpläne, welche die betreffenden Unterrichtsgegenstände, soweit dieselben für ein rationelles Studium als unbedingt erforderlich zu erachten sind, als **obligatorisch**, im Uebrigen als **empfehlenswerth** hingestellt, in den Programmen der Anstalt veröffentlicht.



Die Studienpläne sind im ersten Jahrescurse so bemessen, dass den Studirenden Zeit bleibt, an dem Unterrichte in den allgemein bildenden Wissenschaften Theil zu nehmen.

Der erste Jahrescursum aller Studienpläne beginnt mit dem Wintersemester.

Zu wesentlichen Aenderungen der Studienpläne ist die Genehmigung des Herzogl. Staats-Ministeriums erforderlich.

### §. 37.

#### **Die Thätigkeit der Lehrer der Anstalt.**

Der den **einzelnen** Lehrern zufallende Unterricht wird von dem Herzogl. Staats - Ministerium nach dem Lehrplane bestimmt; derselbe ist, abgesehen von den Excursionen, in den dazu bestimmten Gebäuden der Anstalt abzuhalten.

Die Lehrer ertheilen ihren Unterricht nicht allein regelmässig in den planmässigen Lehrstunden, sondern sie sind auch verpflichtet, sei es in besonderen Stunden oder in den Lehrstunden, Repetitorien in solcher Häufigkeit anzustellen, dass sie am Schlusse jedes Semesters im Stande sind, über den Erfolg des Unterrichts bei den einzelnen Schülern zu urtheilen.

Jedes beabsichtigte Aussetzen einer Vorlesung ist dem Director schriftlich anzuzeigen, welcher den Ausfall der Vorlesung den Studirenden durch Anschlag am schwarzen Brette notificiren lässt.

Auch Versäumnisse, welche durch unvorhergesehene Umstände herbeigeführt werden, sind dem Director schriftlich zu melden.

#### **VII. Assistenten und Privatdocenten.**

### §. 38.

Assistenten werden in Uebereinstimmung der betreffenden Fachlehrer mit dem Director der Anstalt von Herzogl.



Staats-Ministerio auf Kündigung angestellt, und Privatdocenten nach Anhörung des Gutachtens der betreffenden Schule auf Antrag des Directors mit Genehmigung des Herzogl. Staats-Ministeriums zugelassen.

Assistenten und Privatdocenten können zu den Abtheilungs-Conferenzen nach Ermessen des Vorstandes zugezogen werden.

## VIII. Ferien.

### §. 39.

Die grossen Ferien beginnen mit dem ersten August und endigen mit dem ersten October; die Ferien zu Weihnachten und Ostern werden in jedem Jahre nach der Lage der Feste derartig bemessen, dass sie eine Dauer von vierzehn Tagen nicht überschreiten.

## IX. Rechnungsführung.

### §. 40.

Die Verwaltung der Collegien-Casse und die Rechnungsführung darüber, bleibt den bestehenden Anordnungen gemäss mit der Herzogl. Haupt-Finanz-Casse verbunden, welche dabei nach den Weisungen des Directors des Herzogl. Collegii Carolini zu verfahren hat.

Die Jahresrechnung hat der Director an Herzogl. Finanz-Collegium zur Revision und Abnahme einzusenden.

## X. Unterpersonal.

### §. 41.

Das Unterpersonal der Anstalt ist den Lehrern Ehrerbietung und Gehorsam schuldig und hat namentlich den Anordnungen derjenigen Lehrer, zu deren unmittelbarer Disposition dasselbe gestellt ist, Folge zu leisten.

Dienstwidrigkeiten und Unbotmässigkeiten desselben sind dem Director zur Ahndung anzuzeigen.

§. 42.

Der im Jahre 1862 publicirte Lehrplan der Anstalt bleibt sammt den Schulgesetzen, soweit nicht diese Verwaltungsordnung abändernd oder modificirend eingreift, in Kraft.

### **Transitorische Bestimmungen.**

§. 43.

Die gegenwärtige Verwaltungs-Ordnung tritt mit dem 1. August d. J. in allgemeine Geltung.

Die Wahl des ersten Directors erfolgt jedoch nach den Bestimmungen der Verwaltungs-Ordnung in der ersten Woche des Juni d. J.

Der erste Director tritt ausnahmsweise bereits am 1. August d. J. in Function, und trägt unmittelbar nach der Amtsübernahme Sorge für Vornahme der nach den §§. 13 und 21 erforderlichen Wahlen.

Braunschweig, den 24. April 1872.

Herzoglich Braunschweig - Lüneburg. Staats-  
Ministerium.





Te



# KODAK GRAY SCALE

<b>C</b>	Red-Filter Negative	Cyan Printer	<b>M</b>	Green-Filter Negative	Magenta Printer	<b>Y</b>	Blue-Filter Negative	Yellow Printer
----------	---------------------	--------------	----------	-----------------------	-----------------	----------	----------------------	----------------



black

3-color

white

cyan

violet

magenta

primary red

yellow

green



# KODAK COLOR CONTROL PATCHES



*These colors have been selected as representative of those inks commonly used in photomechanical reproduction.*